

Termine

Block 1

Donnerstag, 21.04.16, 15-19 Uhr
Donnerstag, 28.04.16, 15-19 Uhr
Donnerstag, 12.05.16, 15-19 Uhr

Veranstaltungsort:
Kinderschutzbund Hagen,
Potthofstr. 20, 58095 Hagen

Block 2

Freitag, 09.09.16, 9-13 Uhr
Freitag, 16.09.16, 9-13 Uhr
Freitag, 23.09.16, 9-13 Uhr

Veranstaltungsort:
Jugendring Hagen
Dödterstr. 10, 58095 Hagen

Die beiden Trainingsblöcke sind identisch, bitte geben Sie an, ob Sie Block 1 oder 2 besuchen wollen. Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie an allen drei Terminen teilnehmen können.

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben, am Ende des Trainings erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

Anmeldung

Jugendring Hagen:
Elena-Grell@jugendring-hagen.de
oder:

Regionales Bildungsbüro
www.ha.rbn.nrw.de
„Termine“ anklicken, Veranstaltung
anklicken und anmelden

Kontakt und Informationen

Jugendring Hagen
Elena Grell
Dödterstr. 10, 58095 Hagen
Tel: 02331-34920-24

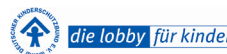
Diversity-Training

kompetenter Umgang mit Vielfalt

Gleichstellung
Normvorstellungen
Globalisierung Vorurteile
Zusammenhalt
Gemeinschaft **Diversity Kultur**
Diskriminierung Inklusion
Chancengleichheit **Vielfalt Integration**
Stereotype Akzeptanz
Anti-bias **Transkulturalität**
demografischer Wandel
Offenheit



BILDUNGSNETZWERK
HAGEN



Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Hagen e. V.

 **Kommunales
Integrationszentrum
Hagen**

HAGEN
Stadt der FernUniversität 

Gefördert vom
 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **leben!**

 **jugendring**
Jugendring Hagen e.V.

Inhalte

„Typisch Sozialschmarotzer!“ – „Ein Indianer kennt keinen Schmerz!“ – „Die Mentalität der Afrikaner kennt man ja...“

Um in einer immer vielfältiger werdenden Gesellschaft zurechtzukommen, greifen wir häufig auf Pauschalisierungen zurück, verkennen dabei aber schnell die komplexen Lebensrealitäten derer mit denen wir zu tun haben. So entnehmen Kinder und Jugendliche ihrer Umwelt schon früh was vermeintlich normal ist und was nicht, auch die Berichterstattung in den Medien trägt zu unseren Normvorstellungen bei.

Im Umgang mit Anderen führen solche Verallgemeinerungen häufig zu Missverständnissen und Frustrationen. Das Diversity-Konzept zielt auf einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt unter Einbezug der verschiedenen Diversity-Dimensionen - Alter, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, Behinderung, soziokultureller Hintergrund und sexuelle Orientierung.

Die Trainerin

Susanne Kaiser hat von 1996–2000 in Ghana gelebt und dort ihr Studium der Sozialwissenschaften (Englisch / Soziologie) absolviert. Im Jahr 2012 hat sie ihre Ausbildung zur Diversity-Trainerin beim Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge in Düsseldorf abgeschlossen, seitdem setzt sie Workshops und Trainings für verschiedene Zielgruppen um.

Neben ihrer Tätigkeit als Diversity-Trainerin ist sie hauptberuflich bei der Integrationsagentur des Caritasverbandes Hagen e.V. tätig. Sie hat 2 Kinder und lebt mit ihrer Familie in Bochum.

Ziele

Ziel des Trainings ist die Vermittlung des Diversity-Ansatzes – und zwar sowohl auf der zwischenmenschlichen als auch auf der institutionellen und gesellschaftlichen Ebene. Inhaltlich geht es innerhalb des Trainings um eine Auseinandersetzung mit diesen Inhalten:

- Erhöhung der Handlungskompetenz in der durch Vielfalt geprägten Arbeit insbesondere mit Kindern und Jugendlichen
- Reflektion der eigenen kulturellen Eingebundenheit
- Hinterfragung von Normvorstellungen
- Berücksichtigung von Machtungleichverhältnissen in transkulturellen Begegnungssettings
- Erarbeitung eines transkulturellen Kulturbegriffes

Angewandte Methoden

Die Trainingsinhalte werden praxisorientiert vermittelt, dazu gehören neben theoretischen Inputs auch Aktivitäten, die eine Selbstreflektion ermöglichen, Kleingruppenarbeiten und der persönliche Austausch und die Diskussion im Plenum.

Zielgruppe

Das Training richtet sich an LehrerInnen, PädagogInnen, SozialpädagogInnen, Fachkräfte der Jugendarbeit und Mitarbeitende im Offenen Ganztag.